

Stadtratssitzung vom 21. März 2024

Postulat P 18/2023

Postulat betreffend Veloabstellplätze für alle

Natalie Althaus (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne und SP-Fraktion vom 26. Oktober 2023; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

1. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ergänzend zu den vorhandenen Veloabstellplätze zusätzliche Veloabstellplätze für Spezialvelos (z.B. Cargo-Velo oder Velos mit Anhänger) zu errichten.
2. Des Weiteren soll geprüft werden, bei den vorhandenen freiflächigen Veloabstellplätzen Vorrichtungen (Metallbügel, Ständer mit Loch, usw.) zu montieren, an denen Velos ohne Ständer (Rennvelos, Mountainbike) angelehnt und/oder daran angeschlossen werden können.

Begründung

Die Anzahl der Spezialvelos (v.a. Cargovelos) nimmt stetig zu und Eltern mit Kinderanhänger sind bereits seit Jahrzehnten unterwegs. Sobald diese z.B. ins Bälliz fahren, ist es praktisch ein Ding der Unmöglichkeit, einen passenden Abstellplatz für sein Gefährt zu finden. Die wenigen Abstellplätze sind gut ausgelastet und häufig zu kurz.

Bei der Präsentation des Projektes Freistatt konnten die Anwesenden erfahren, dass genügend grosse Abstellplätze für Cargobikes bereits in die Planung integriert wurden. Der Bedarf wurde erkannt und es kann davon ausgegangen werden, dass diese Menschen sich auch in der Öffentlichkeit irgendwo einen Abstellplatz suchen werden.

Des Weiteren nimmt die Zahl der Velofahrenden stetig zu. Mit der Eröffnung des Bikeparks Thunersee tummeln sich nicht nur sehr viele Rennvelofahrende an den Wochenenden in Thun, sondern auch viele Mountainbiker*innen. Dies belebt die Stadt, was wir sehr positiv werten, bringt aber auch den erhöhten Bedarf an geeigneten Abstellplätzen für diese oft ständerlosen Fahrräder mit sich.

Die Abstellplätze beim Bahnhof, in der Innenstadt und an praktisch allen öffentlichen Orten sind meist mehr als gut belegt. Zu Stosszeiten ist es bereits heute reine Glücksache, einen freien Platz fürs Velo zu finden. Daher sollen für die zusätzlichen Veloabstellplätze neue Standorte ausgeschieden werden und nicht nur vorhandene umgebaut.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat versteht das Anliegen und anerkennt, dass in Thun und Umgebung viel Veloverkehr vorhanden ist und daher Spezialvelos das Thuner Stadtbild zukünftig stärker prägen werden.

Freie Flächen im öffentlichen Raum sind knapp und die Strassenquerschnitte in Thun generell eng bemessen. Der fehlende Platz schränkt den Handlungsspielraum für Abstellplätze für Spezialvelos ein (Abstellplätze für Spezialvelos benötigen eine Abstellplatztiefe von drei Metern, «normale» Velos zwei Meter). Die bestehenden Fahrradabstellanlagen, auch für konventionelle Fahrräder, sind bereits heute teilweise stark ausgelastet. Dazu kommt, dass Parkplätze für Spezialfahrräder teilweise auch von «normalen» Fahrrädern belegt werden, was zur Knappheit der Abstellplätze beiträgt. Der Umbau bestehender Veloabstellanlagen zugunsten von Spezialvelos ginge auf Kosten von «normalen» Fahrrädern. Deshalb bevorzugen die Postulantinnen, dass auf neue Flächen ausgewichen wird oder bestehende Anlagen erweitert werden. Neue Abstellplätze für Fahrräder und wie vom Postulat gewünscht für spezielle Fahrräder sind nur sinnvoll an Orten, an welchen eine grosse Nachfrage besteht (Einkaufen, bei Bushaltestellen, Freizeitanlagen, Kulturinstitutionen, Schulen, etc.). An diesen Orten sind die Flächen zum heutigen Zeitpunkt meist schon von «normalen» Velos besetzt, oder sie stehen in Konkurrenz zum Wunsch nach mehr Grün-, Aufenthalts- und Restaurationsflächen. An solchen Orten neue Fahrradabstellanlagen zu installieren, ginge zu Lasten anderer Nutzungen. Die planenden Abteilungen in der Stadtverwaltung nehmen die Anliegen der Spezialvelos bereits heute in die Planung neuer Vorhaben auf und setzen wo möglich und sinnvoll solche Anlagen um, wie zum Beispiel beim bereits erwähnten Projekt Freistatt.

Heute können ständerlose Fahrräder im Raum Bahnhof in den Abstellanlagen Stückgut Süd, Aarefeldstrasse/Schulhausstrasse, Molkereiweg, Malerweg und Mönchstrasse sowie in der Velostation abgestellt und teilweise auch am Strom angeschlossen werden. In der Innenstadt eignen sich die Abstellanlagen beim Parkhaus City West, beim Aarezentrum, bei der Scheibenstrasse in der Nähe des Guisanplatzes, beim Rex Max, bei der Berntorgasse, bei der Grabenstrasse, beim Bärenplatz und beim Schlossbergplatz für ständerlose Velos.

Die Anzahl der Abstellanlagen mit separaten Flächen für Cargobikes und Velos mit Anhänger ist geringer. Spezielle Flächen sind jedoch in der Abstellanlage Stückgut Süd und in der Velostation vorhanden. In der Innenstadt bietet ein vielfältiges Angebot auch Abstellmöglichkeiten für Spezialvelos. Beispielsweise eignen sich die gegenseitig angeordneten Parkierreihen auf dem Waisenhausplatz auch für Velos mit Anhänger, und weitere Möglichkeiten gibt es beim Parkhaus City West, in der Marktgasse, auf dem Bärenplatz oder auch hinter dem Rathaus.

Zur Attraktivierung der Innenstadt wurden im Jahr 2021 rund 170 zusätzliche Veloabstellplätze erstellt, was einem Plus von ca. 45 Prozent entspricht (vorher 380, neu 550 Plätze). Diese neu geschaffenen Fahrradabstellplätze verfügen in den meisten Fällen nicht über ein physisches Veloabstellsystem, sondern sind mit Markierungen gekennzeichnet. Die Stadt handelt mit wenigen Ausnahmen nach dem Grundsatz, in der Innenstadt, vor allem in Bälliz und Hauptgasse, keine festen Elemente auf öffentlichen Flächen zu installieren. Diese Flächen müssen multifunktional und flexibel bleiben, beispielsweise bei Anlässen und Märkten. Nicht zuletzt sind auch städtebauliche Aspekte zu berücksichtigen.



Der Gemeinderat ist sich der Thematik bewusst und lässt deshalb das Thema der Spezialvelos seit geraumer Zeit in die aktuellen sowie zukünftigen Planungen einfließen. Für Spezialvelos gibt es heute Abstellmöglichkeiten rund um den Bahnhof und in der Innenstadt. Für Fahrräder ohne Ständer gibt es in Thun genügend Pfosten und Metallbügel, an welche Fahrräder angeschlossen werden können. Für Velos ausserhalb der Norm kann aufgrund des hohen Flächenbedarfs nicht überall eine Parkmöglichkeit angeboten werden. Der Gemeinderat wird alle Abteilungen nochmals darauf hinweisen, dass Spezialvelos in den Planungsalltag zu integrieren sind.

Da die Prüfung der Anliegen der Postulantinnen mit der vorliegenden Berichterstattung erfolgt ist, kann das Postulat angenommen und gleichzeitig abgeschrieben werden.

Antrag

Annahme und gleichzeitige Abschreibung.

Thun, 28. Februar 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller